

## **Jahresbericht 2024 aus dem Kloster Melka Jebedu**

Unsere geliebte Mutter Mama Krafft, die Gründerin des Hilfs Waise e.V., Dr. Christel Baum, die Direktorin der Organisation, sowie alle Mitglieder der Organisation und liebe Wohltäter. Unsere herzlichsten spirituellen Grüße mögen Sie erreichen !

Dank dem allmächtigen Gott geht es allen Nonnen und Kindern sehr gut. Derzeit leben 74 Kinder in unserem Child Care Center, die von HilfsWaise e.V. unterstützt werden.

10 Kinder sind in die 11. Klasse versetzt worden und in das Sebeta Child Care Center gewechselt. Wie wir Ihnen bereits durch die Übermittlung der Schulergebnisse aller Kinder mitgeteilt haben, sind 71 Kinder in die nächste Klasse versetzt worden und lernen in ihrem Unterrichtsprogramm ordnungsgemäß. 4 Mädchen haben sehr gute Ergebnisse erzielt und sind als die besten Schülerinnen gewürdigt worden. Diese Mädchen, die die besten Schulergebnisse erzielt und die Plätze 1 bis 3 belegt haben, wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Drei Kinder müssen das Schuljahr wiederholen, weil sie schlechte Leistungen erzielt haben. Diese Kinder erhalten besondere Aufmerksamkeit und akademische Unterstützung, um ihnen zu helfen, ihre Leistungen zu verbessern.

In diesem Jahr haben wir in Melka Jebedu ein großartiges Fest erlebt. Das verdanken wir unserem längst erwachsen gewordenen Kind Lealt. Lealt hat nach ihrem Abitur Sozialwissenschaften und Journalismus studiert. Da sie ihr Examen mit Auszeichnung bestanden hat, wurde sie sogleich von der Universität als Dozentin übernommen. Aber damit war Lealt noch längst nicht fertig. Sie hat ihr Studium fortgesetzt und in diesem Jahr ihren Master gemacht.

Jetzt arbeitet sie daran, den Doktorgrad zu erlangen.

Lealt ist sehr glücklich, dass ihr dieser Bildungsweg möglich geworden ist. Um ihre Freude zu teilen, hat sie das Kloster in Melka Jebedu besucht, wo sie aufgewachsen ist, um mit allen Kindern und Nonnen ein Freudenfest zu feiern und Zeit mit allen zu verbringen.

Die Mütter (Nonnen) waren sehr glücklich, die Früchte ihrer Arbeit zu sehen und segneten sie. Dies ist eine großartige Erinnerung für sie und inspiriert auch andere Kinder, in ihren Studien hervorragende Leistungen zu erbringen. Wir können uns wirklich vorstellen, wie aufgeregt und stolz sie und ihr Pate sein werden.

Lealt versprach, dass sie dasselbe Programm in Sebeta vorbereiten wird, wenn sie in Zukunft ihren dritten Abschluss (Dokortitel) macht. Wir sind fest davon überzeugt, dass sie das tun wird.

Was die Gesundheit der Kinder betrifft, waren nur zwei Kinder schwer erkrankt. Ein Mädchen wurde für mehrere Tage ins Krankenhaus in Dire Dawa eingeliefert. Es litt an einer schweren Lungenentzündung und wurde

zur weiteren Untersuchung und Behandlung nach Addis Abeba überwiesen. Das andere Mädchen hatte eine Kopfwunde und der Arzt teilte uns mit, dass ihre Krankheit durch die Hitze in Melka Jebedu verschlimmert wird. Daher haben wir das Mädchen ins Kloster Sebeta gebracht. In Sebeta ist es längst nicht so heiß wie in Melka. Derzeit erholen sich beide Kinder von ihrer Krankheit.

Alle Kinder erhalten Weihnachtsgeschenke (Kleidung und Schuhe), die wir von Ihren Spenden einkaufen können. Die Kinder werden sich wieder sehr freuen.

Der Speiseraum, die Bibliothek und die Küche der Kinder wurden renoviert. Der Speiseraum wurde in eine Bibliothek umgewandelt und die Bibliothek wird jetzt als Speiseraum genutzt. Die Esstische der Kinder wurden durch bessere ersetzt.

Leider kommt es manchmal vor, dass Post von den Pateneltern bei uns nicht ankommt. Dazu können wir nur sagen, dass wir Postsendungen regelmäßig beim Postamt abholen und den Kindern zustellen. Es ist vielleicht ratsam, nur normale Briefe ohne sperrigen Inhalt zu verschicken (z.B. Brief und Foto). Postsendungen, die vom Standard abweichen, landen ggf. beim Zoll.

In diesem Jahr konnten wir wieder unsere beiden Gäste Sara und Stefan willkommen heißen, und das Kloster beherbergte sie. Wir sind HilfsWaise e.V. sehr dankbar, dass sie uns wieder besuchen kamen. Alle Nonnen und Kinder sind so froh, sie zu sehen. Während ihres Aufenthalts haben sie an vielen Aufgaben teilgenommen und uns sehr geholfen. Möge Gott sie beschützen und segnen.

Die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind :

- Die Preise für alles steigen ständig.
- Aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten bitten die Lehrer und andere Angestellte um Gehaltserhöhungen.

Abschließend möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank für Ihre nachhaltige Unterstützung und aktive Überwachung des gesamten Arbeitsprozesses aussprechen. Wir glauben, dass wir unsere Allianz stärken und auch in Zukunft zusammenarbeiten werden. Gott segne Ihre Arbeit und helfe allen, die uns geholfen haben.

Herzlich grüßt Sie sehr herzlich  
Ihre  
Schwester Tsigemariam  
Oberin des Klosters Sebeta/Melka Jebedu